

- 1. Bemooster Bursche**, zieh ich aus, ade! Behüt dich Gott, Philisterhaus, ade! Zur alten Heimat geh ich ein, muss selber nun Philister sein; ® l:ade, ade, ade, ja Scheiden und Meiden tut weh!:
- 2.** Fahrt wohl ihr Strassen grad und krumm. Ich zieh nicht mehr in euch herum, durchtön euch nicht mehr mit Gesang, mit Lärm nicht mehr und Sporenklang; ®
- 3.** Was wollt ihr Kneipen all von mir? Mein Bleiben ist nicht mehr allhier: winkt nicht mit eurem langen Arm, macht mir mein durstig Herz nicht warm; ®
- 4.** Ei grüss euch Gott, Kollegia! Wie steht ihr in Parade da! Ihr dumpfen Säle, gross und klein, jetzt kriegt ihr mich nicht mehr hinein; ®
- 5.** Auch du von deinem Giebeldach, siehst mir umsonst, o Karzer, nach! Für schlechte Herberg, Tag und Nacht, sei dir ein Pereaat gebracht! ®
- 5a.** Du aber blüh und schalle noch, leb, alter Schlägerboden, hoch! In dir, du treues Ehrenhaus, verfechte sich noch mancher Strauss. ®
- 6.** Da komm ich, ach, an Liebchens Haus, o Kind, schau noch einmal heraus, heraus mit deinen Äuglein klar, mit deinem dunklen Lockenhaar! ®
- 7.** Und hast du mich vergessen schon, so wünsch ich dir nicht bösen Lohn, such dir nun einen Liebsten neu, doch sei er flott, gleich mir, und treu! ®
- 8.** Und weiter, weiter geht mein Lauf, tut euch ihr alten Tore auf. Leicht ist mein Sinn und frei mein Pfad, gehab dich wohl, du Musenstadt! ®
- 9.** Ihr Brüder, drängt euch um mich her, macht mir mein leichtes Herz nicht schwer! Auf frischem Ross, mit frohem Sang geleitet mich den Weg entlang! ®
- 10.** Im nächsten Dorfe kehret ein, trinkt noch mit mir von einem Wein! Nun denn, ihr Brüder, seis, weils muss: das letzte Glas, den letzten Kuss! ®